

# Studienprofil ‚Antisemitismuskritische Bildungsarbeit‘

## Grunddaten

- Studienprofil, das für Studierende aller Fächer und aller Studiengänge geöffnet ist
- Studienbeginn ab 2. Studiensemester bzw. nach Abschluss des jeweiligen Grundlagenmoduls der betreffenden Fächer möglich
- Beginn des Profils jeweils immer im WS möglich
- Zulassung für ca. 30 Studierende pro Durchgang
- Abschluss mit einer von der Abteilung Geschichte ausgestellten Bescheinigung
- 

## Organisation

- Koordination und Teilangebote durch Abteilung Geschichte der PHL
- Organisatorische Verantwortlichkeit bei der Abteilung Geschichte
- Kooperation mit den Fächern Politik, Soziologie, Kath. und Ev. Theologie, Philosophie, Islamwissenschaften, Erziehungswissenschaften und Psychologie
- Alle Veranstaltungen der beteiligten Fächer können polyvalent auch von Studierenden besucht werden, die das jeweilige Fach studieren und nicht das Profil absolvieren

## **Aufbau des Studienprofil ‚Antisemitismuskritische Bildungsarbeit‘, ab WS 22/23**

### **Modul 1: Historische Perspektive**

Modulverantwortlicher Prof. Dr. Arand, Veranstaltungen aus der Abteilung Geschichte und der Bezugsdisziplinen, 6 SWS

#### *Pflichtbausteine*

Baustein 1:

Interdisziplinäre Ringvorlesung aus den Themenfeldern ‚Vergangenheit und Gegenwart des Judentums, Religion, Kultur, Medialität, Antisemitismustheorien und Verschwörungsmymen‘, 2 SWS

Baustein 2: Einzelthemen zur Geschichte des Judentums, Seminar, 2 SWS

Baustein 3: Der Nationalsozialismus und die versuchte Auslöschung des europäischen Judentums, Seminar, 2 SWS

## **Modul 2: Antisemitismus in interdisziplinärer Perspektive**

Modulverantwortliche/r N.N. (Geschichte oder Bezugsdisziplin), interdisziplinäres Angebot, 4 SWS

### *Wahlbausteine (2 aus 8)*

Baustein 1: Antisemitismus und Rechtsextremismus aus politikwissenschaftlicher/politikdidaktischer Perspektive, 2 SWS

Baustein 2: Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus aus soziologischer Perspektive, 2 SWS

Baustein 3: Antisemitismus und Extremismus/Menschenfeindlichkeit aus Perspektive der christlichen Theologien, 2 SWS

Baustein 4: Antisemitismus, Extremismus und Menschenrechte aus Perspektive der islamischen Theologie/Pädagogik, 2 SWS

Baustein 5: Antisemitismus und Extremismus/Menschenfeindlichkeit aus philosophischer Perspektive 2 SWS

Baustein 6: Erziehung nach Auschwitz – Holocausteducation aus Perspektive der Erziehungswissenschaften, 2 SWS

Baustein 7: Antisemitismus aus geschichtsdidaktischer Perspektive mit einem Schwerpunkt auf Medienkritik, 2 SWS

Baustein 8: Antisemitismus aus sozialpsychologischer Perspektive, 2 SWS

**Modul 3: Abschlussmodul mit Schwerpunkt Prävention und Bildungsarbeit**  
Modulverantwortliche/r N.N. (Geschichte), Veranstaltungen aus der Abteilung  
Geschichte und der Bezugsdisziplinen, 2 SWS

*Pflichtbausteine*

Baustein 1: Anwendungsbezogenes Seminar 2 SWS

*Oder*

Seminar ‚Antisemitism from an international perspective‘, 2 SWS

Baustein 2: 2 Exkursionstage (à 6 Stunden) zu je einem außerschulischen Lernort zur  
Geschichte und Kultur des Judentums, im Verlauf des Profils zu erbringen

**Abschlussprüfung:** Reflektionsgespräch nach Besuch aller Veranstaltungen